



PFARRBLATT

von

WENDLING

Fastenzeit 2026



Fastenzeit

**Weniger tun,
weniger sagen,
Raum schaffen,
mir Zeit schenken,
sein,
einfach sein,
damit werden kann
was angelegt ist.**

Liebe Pfarrgemeinde, liebe Wendlingerinnen und Wendlinger!

Die Diözese Linz regelt auf ihrem Zukunftsweg die Pfarrstruktur neu. Dabei wird einem Seelsorgeteam, bestehend aus haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern, die Leitung der Pfarrgemeinde übertragen.

Vorausblickend auf die Jahre 2026 / 2027, in denen auch unser Dekanat diesen Weg der Veränderung gehen wird, hat der Pfarrgemeinderat im Oktober 2024 beschlossen, dafür Ehrenamtliche zu suchen und auszubilden. Dankenswerter Weise haben sich sechs Personen bereit erklärt, die Ausbildung zu absolvieren und sich als Team in die Gestaltung des Pfarrlebens einzubringen.

Die Aufgabenverteilung im Seelsorgeteam orientiert sich an den vier christlichen Grundaufträgen Liturgie, Verkündigung, Caritas und Gemeinschaft - gemeinsam mit Sprecherin und hauptamtlicher Ansprechperson.

Drei dieser Grundfunktionen können wir mit den sich bereit erklärten ehrenamtlichen Personen abdecken:

GRUNDFUNKTION LITURGIE:

Stefanie Strasser und Maria Schreckeneder

- **Liturgie** bedeutet die Entfaltung christlicher Spiritualität und die Feier unseres Glaubens im Gottesdienst. Dabei das eigene Leben vor Gott zu bringen, Gottes befreiende Gegenwart zu erfahren und in Jesu Leben und Botschaft von Tod und Auferstehung einzutauchen.

Der Grundauftrag besteht darin, gemeinsam mit dem Priester, den Wortgottesdienstleitern und den ehrenamtlichen Helfern das gottesdienstliche Leben der Pfarre zu begleiten, zu unterstützen und zu fördern.

GRUNDFUNKTION VERKÜNDIGUNG

Anna Müller und Evelyn Gittmaier

- Die **Verkündigung** unseres Glaubens soll auch heute das Herz berühren und die Seele nähren, Christi Frohbotschaft in unserer Gegenwart glaubhaft in zeitgemäßer Sprache und Form erzählen, Sinn und Orientierung geben. In einer Zeit des gesellschaftlichen Wandels wollen wir versuchen mit der Pfarrgemeinde gemeinsam neue Wege zu suchen, um den Menschen des dritten Jahrtausends anzusprechen.

GRUNDFUNKTION GEMEINSCHAFT:

Sabine Baumgartner und Martin Pauzenberger

- **Gemeinschaft** bedeutet, Kirche auch in Zukunft als gastfreundlichen Ort erfahrbar zu machen, wo Menschen in unterschiedlicher Intensität und in Vielfalt Gemeinschaft (er)leben können. Gemeinsam Feste und Feiern organisieren und gestalten und somit das Miteinander in der Gemeinde und Pfarre zu fördern.

Mit der Einführung des Seelsorgeteams, im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes am 18. Jänner, sind wir nun die dritte Pfarre im Dekanat, die so ein Seelsorgeteam hat.

Kanonikus Dr. Christoph Baumgartinger betonte in seiner Predigt die gemeinsame Verantwortung für eine lebendige Seelsorge und appellierte an das Wir-Gefühl, das uns alle, als Christen und Christinnen auszeichnen soll. Seelsorge heute kann nicht mehr nur von einem einzelnen Priester, der für mehrere Pfarren zuständig ist, erfolgen. Es bedarf vieler Schultern auf denen sie getragen wird und unterschiedlicher Charismen, die das vielfältige Glaubensleben vor Ort bereichern.

Mit unserem Seelsorgeteam möchten wir weiterhin ein lebendiger Ort des Glaubens im Dekanat und der zukünftigen Pfarre sein – offen, vielfältig und getragen von vielen.

Die Menschen im Seelsorgeteam sind keine Unbekannten und auch schon jetzt in unserer Pfarrgemeinde sehr engagiert:



Gemeinsam freuen wir uns, mit allen Wendlinger und Wendlingerinnen auch weiterhin unsere Pfarrgemeinde zu gestalten!



Bischöfliche Beauftragung des Seelsorgeteams für die Pfarre Wendling

Der Pfarrgemeinderat der Pfarre Wendling hat in der Sitzung vom **15. Oktober 2024** entschieden, dass ein Seelsorgeteam mit Leitungsaufgaben für die Pfarre betraut werden soll.

Folgende Personen bilden das Seelsorgeteam:

Verkündigung	Anna Müller, Evelin Gittmaier
Liturgie	Stefanie Strasser, Maria Schreckeneder
Gemeinschaftsdienst	Sabine Baumgartner, Martin Pauzenberger
Hauptamtliche Ansprechperson	Johann Gmeiner (Pfarrer)
Sprecherin	Maria Schreckeneder

Ich beauftrage Sie nun mit Wirksamkeit vom **18. Jänner 2026** mit der Wahrnehmung des oben genannten Aufgabenbereiches im Seelsorgeteam bis längstens **31. Dezember 2027**.

Ich danke für die Bereitschaft, gemeinsam für die Seelsorge in der Pfarre Verantwortung zu übernehmen. Die konkreten Aufgaben im Team und in den Fachbereichen wurden bereits gemeinsam erarbeitet und sind in den Aufgabenbeschreibungen festgehalten.

Ich wünsche den Mitgliedern der Seelsorgeteams alles Gute und viel Freude bei ihren verantwortungsvollen Aufgaben. Möge Gottes Segen Sie begleiten!


Dr. Manfred Scheuer
Bischof von Linz



Linz, am 15. Jänner 2026

Zahl: 2026/90


MMag. Christoph Lauermann MA
Ordinariatskanzler

Visitation des Dekanates Kallham

Im Jahr 2011 wurde die Pfarre Wendling zuletzt vom damaligen Diözesanbischof Dr.Ludwig Schwarz visitiert.

Anders als sein Vorgänger hat der amtierende Diözesanbischof Dr.Manfred Scheuer einen neuen Weg eingeschlagen. Seit Herbst 2017 visitiert der Bischof mit einem Visitatoren-Team ein gesamtes Dekanat. Mit seinem Team wird er alle Pfarren und die verschiedensten kirchlichen und gesellschaftlichen Gruppen in unserem Dekanat Kallham besuchen.

Die vier Visitatoren (Bischof Dr.Manfred Scheuer, Generalvikar DDr.Severin Lederhilger, Bischofsvikar Kan.Prof.Dr.Christoph Baumgartinger und Mag.a Brigitte Gruber-Aichberger) werden in der Zeit von 1. bis 7.März 2026 als Gäste in unserem Dekanat unterwegs sein. Sie möchten in dieser Woche mitleben, ins Gespräch kommen und dabei Dank und Wertschätzung ausdrücken, offen und ehrlich über ehrenamtliches und hauptamtliches Engagement in unseren Pfarrgemeinden informiert werden und darüber sprechen. Weiters wollen sie die pastoralen Situationen unserer Pfarren kennenlernen, mit uns Gottesdienste feiern und die Menschen im Glauben stärken.

Viele verschiedene Treffen mit Ehren- und Hauptamtlichen wird es in dieser Woche geben. Diese sollen im Hinblick auf die neue Pfarrstruktur das Kennenlernen und den Zusammenhalt im Dekanat fördern.

So wird es am Sonntag, 1.März 2026, ein gemeinsames „Pilgern“ nach Rottenbach geben. Die Kirche Wendling wird einer von zwei Ausgangspunkten sein. Gemeinsam mit anderen Pfarren werden wir ab 14 Uhr nach Rottenbach pilgern, wo wir gemeinsam um 16 Uhr eine Andacht in der Pfarrkirche Rottenbach feiern werden. Anschließend besteht noch die Einkehrmöglichkeit im Gasthaus Mauernböck.

Am Freitag, 6.März 2026, findet um 8 Uhr in der Pfarrkirche Wendling ein Gottesdienst mit Generalvikar DDr.Severin Lederhilger statt. Zuletzt steht Bischof Dr.Manfred Scheuer am Samstag, 7.März 2026, in der Zeit von 9 bis 11 Uhr im Pfarrhof Wendling für eine Sprechstunde zur Verfügung. Wer Interesse hat, soll sich bitte bis 20.Februar 2026 bei Frau Pauline Holzinger per E-Mail (pauline.holzinger@dioezese-linz.at) für die Sprechstunde anmelden!

Das genaue Programm über den Ablauf der Visitation entnehmen Sie bitte dem Folder, der diesem Pfarrblatt beigelegt ist.

Weiters wird in nächster Zeit jeder Haushalt in der Region kostenlos eine Sonderausgabe der Kirchenzeitung der Diözese Linz erhalten. Ebenso wird noch eine Dekanatszeitung gedruckt, in der ebenfalls das genaue Programm der Visitationswoche enthalten sein wird.

Letztlich wird die Pfarrbevölkerung ersucht, rege an den diversen Veranstaltungen teilzunehmen!

Ministrantenaufnahme am Sonntag, 23.11.2025

Gärtner im Garten Gottes – unter diesem Motto wurden heuer 9

Erstkommunionkinder

(Michael Floß, Anna Höftberger, Katharina Huber, Valentina Mairhuber, Clemens Perndorfer, Theresa Schauer, Ida Strasser, Tobias Voraberger, Laura Wiesinger) von Kaplan Felix in unsere große Ministrantenschar

aufgenommen. Jeder von ihnen brachte eine besonders schöne und



einzigartige Blume nach vorne. So entstand ein bunter Blumenstrauß, der an die Buntheit und Vielseitigkeit unter den Minis erinnerte. Die Kinder machten sich Gedanken zu Fähigkeiten und Begabungen, die beim Dienst am Altar hilfreich sein können. Natürlich durften schwungvolle Lieder nicht fehlen! Dazu sagen wir Gabi und Walter Seyfried ein herzliches Danke für die tolle musikalische Umrahmung und das Eingehen auf unsere Wünsche. Besonders freute uns, dass wir unser neu eingeführtes Ministrantenlied zum Besten geben konnten. Nach einem kurzweiligen und stimmungsvollen Gottesdienst war es aber auch wieder Zeit DANKE zu sagen. Nämlich jenen Ministrant:innen die von der Erstkommunion bis zur 4. Klasse MS immer tüchtig und zuverlässig ihren Dienst verrichteten und für die der Ministrantendienst mit dieser Feier zu einem Abschluss kam. Heuer „mussten“ wir 6 große Minis verabschieden:



Maximilian Baumgartner, Carolina Furtner, Madelene Mayr, Juliane Schauer, Lukas Schlosser und Sarah Standhartinger. Danke für euren langjährigen Dienst und die gesamte Pfarre wünscht euch alles Gute, viel Erfolg und Gottes Segen für euren weiteren Weg! Dabei sage ich gerne dazu: Jeder der einmal Ministrant:in war oder es werden möchte ist jederzeit willkommen! Wir freuen uns über alle, die in der Pfarre aktiv sind!!

Stefanie Strasser

Adventmarkt 2025

Zum zweiten Mal fand der diesjährige Adventmarkt im Bereich des Kulturdorfes statt. Bei sechs Verkaufsständen konnten sich die Adventbesucher und -innen reichlich versorgen bzw. stärken. Von den fleißigen Helferinnen der Katholischen Frauenbewegung wurden in den Vortagen



der zweitägige Adventmarkt wieder gut besucht wurde, war sicherlich ein großer Verdienst der Kindergartenkinder und der Volksschüler, die im Zuge des Adventmarktes Bühnenauftritte gehabt haben.

Herzlichen Dank dafür!



wieder Adventkränze, Gestecke und Türzöpfe gebunden. Diese konnten beim Adventmarkt von den Besuchern abgeholt bzw. gekauft werden. Die Aktivisten der Katholischen Männerbewegung verkauften bei einem Verkaufsstand Punsch, Kinderpunsch, Glühmost und Leberkäsesemmel. Dass



Nikolausaktion 2025

Der Besuch des heiligen Nikolaus am 6. Dezember ist ein liebgewonnener Brauch in der Adventzeit. Auch heuer organisierte die Katholische Männerbewegung wieder die beliebte Nikolausaktion im Pfarrgebiet.

Zwei Gruppen, bestehend aus dem heiligen Nikolaus, jeweils zwei Krampussen sowie einem Fahrer, waren unterwegs, um den Kindern eine Freude zu bereiten. Für alle Beteiligten war es ein besonderes Erlebnis, die leuchtenden und staunenden Kinderaugen zu sehen. Auch wenn bei manchen Kindern zu Beginn noch ein wenig Respekt vor dem Nikolaus spürbar war, überwog am Ende doch die Freude über seinen Besuch und die kleinen Gaben.

Zum Abschluss der Aktion trafen sich alle Mitwirkenden noch zu einer gemeinsamen Jause im Gasthof Pichler.



Rorategang nach St. Nikola



Am Samstag, 13. Dezember, machte sich pünktlich um 5.45 Uhr eine kleine Gruppe von Frühaufstehern auf den Weg von Wendling nach St. Nikola. Seit mehr als 15 Jahren ist es in den Pfarren Wendling und Pram Tradition, in den frühen Morgenstunden gemeinsam zur Filialkirche St. Nikola oder wie voriges Jahr zur Filialkirche Zupfing zu gehen, um dort um 7 Uhr die Roratemesse zu feiern.

Auch in diesem Jahr war der Rorategottesdienst in St. Nikola gut besucht. Im Anschluss daran wurden Tee und Brot zur Stärkung angeboten. Danach trat die Gruppe wieder den gemeinsamen Rückweg nach Wendling an.

Kinderkirche Advent 2025

Die Kinderkirche fand am 14. Dezember 2025 im Pfarrhof statt. Unser Thema heuer war die Weihnachtsgeschichte. Mithilfe eines kleinen Erzähltheaters (Kamishibai) wurde die Geschichte vorgetragen. Einige Lieder wurden gemeinsam gesungen und zum Abschluss wurden gemeinsam Weihnachtssterne gebastelt. Diese Sterne durftet ihr später in der Kirche als Weihnachtsdekoration bewundern.



Wir haben uns sehr gefreut

über die schöne Feier!

KILI Wendling

Kindermette 2025

Sehr viele Kinder unserer Pfarrgemeinde kamen auch heuer wieder zur Kindermette, manche schon sehr aufgeregt in Vorfreude aufs Christkind.



Stefanie Straßer führte durch eine sehr schöne Mette. Die Kinder der dritten und vierten Klasse Volksschule gestalteten das Hirtenspiel. Ein großer Dank an Direktor Stefan Reisinger und Katharina Vormayr, dass sie sich dafür Zeit genommen haben.

Weiter noch ein herzliches Danke an alle, die mit den Kindern zuhause fleißig geübt haben.

KILI Wendling

Liebe Wendlingerinnen und Wendlinger,

mit großer Freude blicken wir zurück auf die diesjährige Sternsingeraktion, die wieder einmal ein wunderbares Zeichen der Solidarität und des Miteinanders in unserer Pfarre gesetzt hat. Bei strahlendem Sonnenschein und einer zauberhaften Schneedecke machten sich 27 Königinnen und Könige voller Elan auf den Weg. In sechs Gruppen zogen sie durch die Straßen unserer Gemeinde und

brachten mit ihren Liedern, Sprüchen und dem Segensspruch „Christus mansionem benedicat –



Christus segne dieses Haus“ den Segen für das Jahr 2026 in die Häuser. Gleichzeitig sammelten sie Spenden für Kinder und Familien in Not – in diesem Jahr besonders für Projekte in Tansania.

Die Vorbereitungen fanden wie gewohnt an den beiden Probetagen am 25. und 31. Dezember nach den Gottesdiensten statt, sodass alle am 3. Jänner pünktlich um 9 Uhr starten konnten. Es war beeindruckend zu sehen, wie engagiert die Kinder dabei waren und wie herzlich sie von euch empfangen wurden!

Ein riesiges Dankeschön geht an alle, die zum Gelingen beigetragen haben, den



fleißigen Köchinnen und Köchen, die für das leibliche Wohl gesorgt haben, den Chauffeuren, die die Gruppen sicher von Haus zu Haus gebracht haben und vor allem an unsere wunderbaren Sternsingerinnen und Sternsinger, die mit so viel Herz und Freude ihre Zeit für diese gute Sache geschenkt haben.

Dank eurer großzügigen Spenden konnten wir heuer eine beeindruckende Summe von **3372,50 €** sammeln! Voller Vorfreude auf die nächste Sternsingeraktion hoffen wir auch dann wieder auf so viele motivierte Kinder.

Euer Jungscharteam

Ball der Vereine

Ausgiebig gefeiert haben viele großartig kostümierte Masken den Fasching am Samstag, 31. Jänner 2026, im Saal des Gasthauses Pichler (Wirt in der Haltestelle) im Rahmen des „Balles der Vereine“.



Ein Gratisgetränk an der Bar zu bekommen war für viele Ballbesucher wieder ein

Ansporn, bis 21 Uhr schon da zu sein. Das Tanzbein wurde wieder eifrig geschwungen, nachdem so wie in den vergangenen Jahren Alleinunterhalter „Luis Alpin“ für ausgezeichnete Stimmung sorgte.

Bei der diesjährigen Schätzfrage musste die größte Innenhöhe in der

Pfarrkirche Wendling erraten werden? Der Lösung mit 887 Zentimeter

kamen mit einem Zentimeter Abweichung Evelyn Gittmaier, Bürgermeister Christian Perndorfer und Klaus Zellinger am nächsten. Heuer bildeten der



Seniorenbund, der Musikverein und die Landjugend die größten Gruppen. Zuletzt erhielten die originellsten Masken wieder Anerkennungspreise.

Um Mitternacht hatte der Wendlinger Musikverein seinen großen Auftritt. Musiker Martin Pimmingstorfer deckte im Zuge seiner Jahreshachel manche Hoppalas und lustige Gegebenheiten auf!

Bis in die frühen Morgenstunden vergnügten sich die Ballbesucher dann noch auf der Tanzfläche bzw. an der Bar und genossen dabei die gute Stimmung.



Einen herzlichen Dank für den gelungenen Ball an alle, die diese



Veranstaltung ermöglicht haben. Besonders bedanken möchten wir uns bei der Wirtsfamilie Pichler, die den Saal wieder kostenlos zur Verfügung gestellt

hat. Danken möchten wir auch Franz Stelzhammer jun., der so wie in den vergangenen Jahren wieder die Bowle schmackhaft zubereitet hat.

Zuletzt gebührt noch den zahlreich erschienenen Besuchern und -innen des Wendlinger Vereinsballes ein großer Dank!

Kindersegnung 2026

Die Kindersegnung findet immer am Freitag zu Maria Lichtmess statt. Zur Feier sind immer ganz besonders die Täuflinge des vergangenen Jahres eingeladen. Jedoch ist es auch für alle anderen Kinder etwas Besonderes im Kirchenjahr.

Maria Schreckeneder hatte heuer nur vier Täuflinge zu segnen. Sie bekamen als Erinnerung eine Kerze und für die gemeinsame Jause einen Gugelhupf.



Danke für Eure Teilnahme an der
Kindersegnung!
KILI Wendling



Aus unserer Mitte wurden abberufen:



Else Baumgartner
zul. Grieskirchen
+ 05.11.2025 (71 Lj.)

Else Baumgartner kam am 30.07.1953 als Zweitgeborene der Familie Franz und Ernestine Baumgartner zur Welt und wuchs mit ihrer älteren Schwester Ernestine auf dem elterlichen Bauernhof in Pauredt, Gemeinde Wendling, auf. Im jungen Alter hat sie die Volksschule in Pram besucht. Ihre Eltern hat sie bei anfallende Arbeiten am Hof immer tatkräftig unterstützt.

Im Laufe der Jahre war sie bei einigen Saisonstellen beschäftigt, bis sie leider dann wegen einer schwerer Krankheit ins Pflegeheim Grieskirchen kam. Im Pflegeheim war sie sehr glücklich, fühlte sich wohl und lebte dort bis zuletzt.

Familie Humer



Walter Traunwieser
zul. Gaspoltshofen
+ 15.11.2025 (84 Lj.)

Walter wurde am 28.März 1941 als zweites Kind von Hedwig und Johann Traunwieser am Auböckgut in Märzendorf 5, Gemeinde Wendling, geboren und wuchs gemeinsam mit seiner älteren Schwester Gertrude auf. Seine Kindheit und Jugend verbrachte er in Wendling, wo er zuerst die örtliche Volksschule und dann die Hauptschule Neumarkt/H. besuchte. Schon früh half er im elterlichen Betrieb mit, war stets zur Stelle, wenn Hilfe gebraucht wurde, und übernahm dabei Verantwortung. Im jungen Erwachsenenalter lernte er seine zukünftige Ehegattin Maria Baumgartner durch Maria's Bruder Sepp kennen, mit dem Walter freundschaftlich sehr verbunden war. Es folgte eine Doppelhochzeit - Walter & Maria, Sepp & Kathi - im Juli 1977. Mit Maria gründete er eine Familie, auf die er sehr stolz war - Walti (1975 geboren), Manuela (1977 geboren) und Andreas (1980 geboren). Gemeinsam führten sie den landwirtschaftlichen Betrieb weiter und trotz hoher Schulden in den 70er und 80er Jahren gelang es

ihnen, mit viel Fleiß und Durchhaltevermögen Haus und Hof zu modernisieren und auszubauen. Ein echtes Lebenswerk, auf das sie stolz sein konnten.

Sein Leben war geprägt von Engagement für die Gemeinschaft: Er war aktives Mitglied des Bankenausschusses, der örtlichen Musikkapelle, der Jägerschaft und der Jagdhornbläser des Bezirks. Die Jagd und die Arbeit im eigenen Wald, oft

gemeinsam mit Freunden im „Holztrupp“, erfüllten ihn ebenso wie seine Tätigkeit als exzellenter Maurer – wo neben harter Arbeit auch viel gelacht wurde. Wer in kannte, weiß: sein Humor und sein Lachen waren ansteckend.

Auch schwere Zeiten blieben ihm nicht erspart. Die Diagnose eines Gehirntumors bei seinem Sohn Walti und ein langer Leidensweg stellten die Familie vor große Herausforderungen. Walti ist leider im Dezember 1985 verstorben.

Nach einem schweren Sturz und einem längeren Krankenhausaufenthalt verbrachte er seine letzten Jahre in Langzeitpflege.

Wir erinnern uns heute an einen Menschen, der mit Tatkraft, Humor und Liebe für seine Nächsten und die Gemeinschaft gelebt hat. Sein Lebenswerk und seine Werte werden in uns weiterleben. Die schönen gemeinsamen Erinnerungen, die wir mit ihm teilen durften, tragen wir in unseren Herzen – und sie werden uns begleiten, solange wir leben.

Und vielleicht, so hoffen wir, ist er nun wieder mit seinem geliebten Sohn Walti vereint. Dieser Gedanke schenkt uns Trost und Zuversicht.

Familie Traunwieser



Franz Nöhammer
zul. Gaspoltshofen
+ 20.11.2025 (90 Lj.)

Unser Vater wurde am 29.07.1935 als zweites Kind der Ehegatten Franz und Anna Nöhammer im Krankenhaus Ried im Innkreis geboren.

Seine Kindheit verbrachte er am Abrahamgut in Weeg 1 mit seinen drei Schwestern Anna, Theresia und Maria. Er besuchte 8 Jahre die Volksschule Wendling.

In jungen Jahren musste er schon erfahren, was es heißt, dass der Vater in russischer Kriegsgefangenschaft verstorben ist. Von da an mussten die Kinder am Hof schon fleißig mitarbeiten, da die Not groß war.

Seine Frau Theresia lernte er beim Birnleitner in Pauredt kennen. 1962 heirateten sie am Pöstlingberg in Linz. Aus der Ehe stammen 8 Kinder: Christine, Ernestine, Franz, Josef, Martina, Stefan, Robert und Peter.

In den 70er Jahren arbeitete er bei der Firma Duswald in Neumarkt als Zimmermann mit. Einige Jahre bewirtschafteten sie gemeinsam auch den Hof von Onkel Max in Eck (Wimmer) mit, da der Hoferbe tödlich

verunglückte. Von 1981 – 1992 war unser Vater als Totengräber in Wendling tätig. Zu dieser Zeit wurden alle Gräber noch händisch ausgehoben.

Leider verschlechterten sich mit dem Alter seine Augen, sodass er beinahe blind war. Im Jänner 2001 erlitt er einen schweren Gehirnschlag. Ab diesen Zeitpunkt war er halbseitig gelähmt und auf Hilfe angewiesen. Er wurde in der Familie gepflegt. Trotz seiner schweren Krankheit war er ein interessierter, ruhiger und zufriedener Mensch. Er freute sich besonders über den Besuch seiner zahlreichen Kinder und Enkelkinder, an deren Zukunft er immer Interesse zeigte und über alles genau Bescheid wusste.

So war es für ihn ein Schock, als 2015 unerwartet unsere Schwester Christine starb. Im Mai 2017 bekamen wir Unterstützung von einer 24-Stunden-Pflegekraft, da auch unsere Mutter zunehmend Hilfe benötigte. 2022 starb im August zuerst Schwiegersohn Josef und dann im Oktober seine Gattin Theresia.

Als unser Vater zunehmend bettlägrig und die Pflege zuhause immer intensiver

wurde, übersiedelte er im Dezember 2024 ins Pflegeheim Gaspoltshofen. Dort wurde er liebevoll gepflegt und war stets gut versorgt bis unser lieber Vater und Opa am 20.11.2025 für immer seine Augen schloss. Er wird uns sehr fehlen und wir werden ihn stets in unseren Erinnerungen behalten.

Wir möchten uns bei Dr. Werner Haglmüller und Dr. Jasmin Ratschan für die ärztliche Versorgung recht herzlich bedanken. Auch beim 24-Stunden-Pflegeteam Susanne, Lilly, Crema,... bedanken wir uns herzlich für die liebevolle Pflege. Ohne diese Unterstützungen wären die 24 Jahre Pflege nicht möglich gewesen.

Geschwister Nöhhammer



Ulrich Baumgartner
zul. Kallham
+ 07.12.2025 (83 Lj.)

Ulrich („Rob z`Höglham“) wurde am 18. Juli 1942 als erstes Kind von Josef und Maria Baumgartner zu Hause in Eck, Gemeinde Wendling, geboren.

Dort wuchs er gemeinsam mit seinen Geschwistern Josef, Franz, Maria und Rudolf auf dem elterlichen Bauernhof auf. Nach 8 Jahren Volksschule in Wendling arbeitete er zu Hause am Hof mit und war daneben auch als Aushilfschauffeur im Lagerhaus Kaltenböck in Pram tätig. Er war sehr strebsam und bildete sich stets weiter. Zahlreiche Kurse und Fortbildungen für die Landwirtschaft, unter anderem im Schloss Puchberg, zeugten von seinem großen Einsatz.

Mit 18 Jahren lernte er bei einer Veranstaltung der Landjugend seine Christine kennen und lieben. Am 10. Dezember 1963 heirateten sie in der Pfarrkirche Wendling. Aufgrund der schweren Krankheit seines Schwiegervaters übernahmen sie bald darauf den Bauernhof in Höglham.

1964 wurde ihr erster Sohn Ulli geboren, es folgten

Christine (1966), Rudi (1967) und später noch Edith (1975).

Mit großem Fleiß wurde am Hof gearbeitet, ein neuer Stall errichtet und das Anwesen im Laufe der Jahre immer wieder erweitert, aus- und umgebaut.

Er war ein äußerst fleißiger Mensch und immer in Bewegung. In den Wintermonaten ging er viele Jahre gemeinsam mit seinen Brüdern Sepp und Rudi, seinem Cousin Herbert und seinem Schwager Walter nach Schloss Aistersheim Holz schlägern - wobei nach getaner Arbeit auch der Humor und die Geselligkeit nicht zu kurz kamen.

Er war stets zur Stelle, wenn man ihn brauchte - für seine Familie, Verwandte und Freunde. Ein „Nein das geht nicht“ kam ihm nur schwer über die Lippen.

Wenn bei seinen Kindern wieder einmal eine Baustelle anstand, war er sofort da, half mit Freude und war glücklich, wenn wieder etwas geschafft war.

Auch das gesellschaftliche Leben war ihm sehr wichtig. So war er 30 Jahre als Klarinettist beim Musikverein Wendling aktiv, davon 5 Jahre als Schriftführer und 10 Jahre als Vorstandsmitglied. Im Gemeinderat wirkte er 16 Jahre als

Bauausschussobmann mit. Darüber hinaus war er auch beim Bauernbund und in der Männerbewegung aktiv. Die Jäger unterstützte er als Fahrer bei den Jagden. Gerne war er auch bei der Radfahrrunde, den Stammtischen in der Haltestelle Wendling und beim Strauß in Wendling dabei.

Der Verstorbene war auch ein sehr gläubiger Mensch. Wann immer es ihm möglich war, besuchte er die Gottesdienste und kirchlichen Feste.

Über alles liebte er seine 11 Enkelkinder und es machte ihm viel Freude mit ihnen zu plaudern, zu spielen – und später auch einmal ein „Stamperl“ mit ihnen zu trinken.

Im März 2013 verunglückte sein jüngster Bruder Rudolf bei einem schweren Arbeitsunfall tödlich, was ihn sehr traurig machte.

2019 traf ihn selbst ein schweres Schicksal: Nach einem unglücklichen Sturz zog er sich einen Oberschenkelbruch zu. Infolge der Operation infizierte er sich mit einem schweren Krankenhauskeim, was ihm einen monatelangen, schmerzhaften Krankenhausaufenthalt mit weiteren Operationen bescherte. Davon konnte er sich leider nicht mehr vollständig erholen und sein Gesundheitszustand verschlechterte sich in den folgenden Jahren zunehmend.

Am 9. April 2024 konnte er gemeinsam mit Ehegattin Christine die „Goldene Hochzeit“ in der Pfarrkirche Wendling und im Juli 2025 den 80. Geburtstag von seiner Ehegattin mitfeiern, was ihm noch sehr viel Freude bereitete.

Im November 2024 kam er ins Altenheim Kallham, da es seiner Ehegattin aufgrund seines Gesundheitszustandes nicht mehr möglich war, ihn zu Hause zu pflegen. Mit großer Geduld und Akzeptanz nahm er auch dieses Schicksal an und sagte oft:

„Ja, ist halt so, da kann man nichts machen.“

Im Altenheim wurde er liebevoll „Ulli unser dankbarer Sonnenschein“ genannt – ein Zeichen seines warmherzigen, dankbaren Wesens. Ehegattin Christine besuchte ihn jeden Tag. Er verlor nie den Lebensmut und freute sich besonders, wenn sie ihn abholte, um Familie, Freunde und Stammtische zu besuchen.

Unerwartet verschlechterte sich sein Gesundheitszustand und am 29. November 2025 wurde er ins Krankenhaus Wels eingeliefert, wo die Ärzte ihm leider nicht mehr helfen konnten. Nach dem Empfang der heiligen Sakramente und einem liebevollen Abschied von seiner Familie und seinen über alles geliebten 11 Enkeln ist er am Sonntag, den 7. Dezember 2025 in den frühen Morgenstunden friedlich eingeschlafen.

Wir sind zutiefst dankbar, dass wir dich so lange in unserem Leben haben durften.

Familie Baumgartner



Ludwig Kumpfmüller
Märzendorf 1
+ 18.12.2025 (94 Lj.)

Unser Papa war ein arbeitsamer Mensch, ein leidenschaftlicher Jäger und sorgsamer Familienvater.

Er wurde am 26. März 1931 am Aberlhof in Märzendorf geboren und wuchs dort mit seiner geliebten Schwester Josefa auf. Schon früh als Kind musste er am Hof mitarbeiten. Die Kriegsjahre hatten ihn schon als Kind stark mitgenommen: Oft erzählte er sehr emotional von den Angriffen der

Tiefflieger auf die Rieder Bahnstrecke. Von der Angst, getroffen zu werden oder wie er die Pferde antrieb, um vom Feld weg nach Hause zu kommen. Mit 14 Jahren musste er nahe der Landeshauptstadt Linz noch einrücken, um Schützengräben auszuheben. Sein kranker Vater erwirkte, dass er wieder nach Hause durfte, da er zur Arbeit gebraucht wurde.

1957 heirateten er und unsere Mutter Maria Pramendorfer und beide übernahmen darauffolgend den Bauernhof.

Unsere Eltern waren sehr fleißig und bauten 1975 den Stall neu. 1986 errichteten sie das neue Wohnhaus.

Als erstes Kind kam Karoline zur Welt, dann wurden Maria, Josefa, Gertraud und Irmgard geboren. Leider verstarb unsere Mama 2001 viel zu früh.

Papa mochte die Musik. Er spielte bei der Zupfinger Zeche Zither, auch das „Gstanzlsingen“ gefiehl ihm sehr. 17 Jahre war er beim Musikverein Wendling, wo er

die Trompete spielte. Es freute ihn sehr, dass seine Urenkelinnen Marie und Valentina Instrumente spielen.

Besonders interessiert haben ihn auch Berichte von der Arbeit und den Reisen seiner Enkel Alexander und Werner. Gerne mochte er sich zum Ratschen mit ihnen zusammensetzen.

Ebenso stolz war er auch über die Erfolge der Kallhamer Enkel.

Und er hörte auch gerne von den 'Wiener' Enkeln und Urenkeln und freute sich über sie.

Die Natur und der Wald waren Papa's große Leidenschaft.

Früher hatte er viele Bienenvölker. Wir erinnern uns ans Honigschleudern in unserer Kindheit: den Duft des Honigs und wenn dann noch süße Wachsreste im Mund zum Lutschen verschwanden!

Viele Jahre war Papa in den Wintermonaten zum Waldarbeiten unterwegs. So arbeitete er 37 Jahre lang als Waldhelfer in den Gemeinden Wendling, Pram und Rottenbach.

Von 1973 bis 1979 war er im Gemeinderat. 75 Jahre war Papa aktiver Jäger. Auch heuer fuhr er noch bei der Jagd hinterher, zuschauen, das machte ihm Freude.

Gerne traf er sich mit den Stöblern, dem Jägerstammtisch am Mittwoch, und auch der Stammtisch donnerstags in der Haltestelle war ein Pflichttermin.

Leider verlangte ihm das letzte Jahr gesundheitlich einiges ab, was seiner Geselligkeit aber keinen Abbruch tat. Wann immer es möglich war, fuhr er zu diesen Treffen.

Nach einem erfüllten Leben schloss Papa am 18. Dezember für immer die Augen.

Geschwister Kumpfmüller

Essen auf Rädern



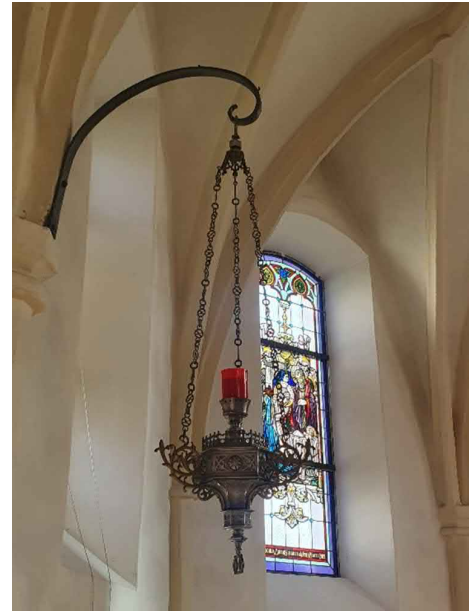
Der Sozialausschuss bedankt sich herzlich bei Herrn Franz Jakobi für 12 Jahre engagierten Dienst bei „Essen auf Rädern“.

Mit seiner Verlässlichkeit und Menschlichkeit hat er einen wertvollen Beitrag für viele Mitmenschen geleistet. Dafür sagen wir ein aufrichtiges „Vergelt's Gott“ und wünschen ihm für die Zukunft Gesundheit und Gottes Segen.

Renate Willinger

Ewiges Licht

Das ewige Licht ist in der katholischen Kirche ein immerwährendes Licht. Es dient als Symbol zur Erinnerung an die ständige Gegenwart Gottes. Nachdem in unserer Pfarrkirche das ewige Licht im Zuge der Sanierung abmontiert werden musste, wurde es im vorigen Herbst im vorderen Altarbereich neu angebracht. Ein besonderer Dank gebührt Herrn Alfred Kriechbaumer, der unentgeltlich eine neue Halterung für das ewige Licht hergestellt hat.



Einen herzlichen Dank

...Herrn Martin Stelzhammer, der auch heuer wieder zu Weihnachten die Christbäume für die Pfarrkirche gespendet hat.

...Herrn Benjamin Strasser, der nach vier Jahren die Funktion des Zechpropstes zurückgelegt hat.

Erstmals in der Geschichte der Zechpropste konnte kein Nachfolger gefunden werden, was sehr traurig ist. Sollte sich doch noch jemand finden, diese Funktion für die nächsten zwei Jahre zu übernehmen, kann sich dieser jederzeit in der Sakristei melden!

Caritas-Frühjahrssammlung

So wie vergangenes Jahr wird auch heuer wieder dem Pfarrblatt ein Erlagschein zur Caritas-Frühjahrssammlung beigelegt.

Wir bitten im Namen der Caritas und aller Menschen, denen geholfen werden kann, um Eure/Ihre Spende. Herzlichen Dank!

Wenn Du/Sie auf dem Zahlschein Dein/Ihr **Geburtsdatum** sowie Deinen/Ihren **Vor- und Nachnamen** angeben, wird Deine/Ihre Spende **automatisch steuerlich berücksichtigt**.

Neues aus dem Kindergarten und der Krabbelstube Wendling



Immer viel los:

Im Kindergarten ist jeden Tag etwas los. Beim Spielen, Basteln, Singen und Bewegen entdecken die Kinder ihre Umwelt, knüpfen Freundschaften und sammeln neue Erfahrungen. Besonders wichtig sind uns dabei Gemeinschaft, Rücksichtnahme und das Miteinander. Ob drinnen oder draußen - mit viel Neugier und Freude erkunden die Kinder ihre Welt.



Pyjamaparty

Als ganz besonderen Tag erlebten die Kinder bei uns die Pyjamaparty!! In der Früh kamen die Kinder ganz stolz mit ihrem Pyjama und einem Kuscheltier in den Kindergarten. Mit lustigen Liedern, Spielen und einem guten Frühstück wurde der Tag zu



einem tollen Erlebnis.



Neues aus der Krabbelstube:



Entdecken, bewegen, ausprobieren und Erfahrungen sammeln - jeder Tag bringt etwas Neues mit sich und wir dürfen stetig an den Erlebnissen, welche wir in der Krabbelstube erleben, wachsen.



Pyjamaparty und Fasching:

Auch in der Krabbelstube war die Pyjamaparty ein Fixpunkt. Schon ein paar Tage vorher wurden sich Gedanken gemacht, welcher Pyjama angezogen, und welches Kuscheltier mitgebracht wird.

Und gleich eine Woche später standen kostümierte Kinder vor der Tür - Feuerwehrmänner, Bienen und Prinzessinnen. Mit Faschingskräften, Luftballons und ganz viel Spaß holten wir den Fasching zu uns in die Krabbelstube.



Rückblick auf den Herbst und Winter in der Pramer Bücherei:



Buchausstellung mit Thalia Grieskirchen – Heuer wieder an zwei Tagen mit sehr gutem Besuch!

Weihnachtliche Bastelwerkstatt für Kinder – Eine Idee von Melanie, die wir im Rahmen von der Aktion „Lesezauber“ umgesetzt haben.

„Blind Date with a Book“ – Toll präsentiert von Daniela und Lilly, viele Leserinnen haben mit Spannung teilgenommen.



Greti Raab hat die **Ausbildung zur „Vorlesepatin“** abgeschlossen.

Lesung Rudi Anschöber am 22. Jänner im Kultursaal in Pram – Wir haben fleißig mitgeholfen und die Kulinarik übernommen.

Büchereidienste mit Firmkandidaten und -kandidatinnen

Wir werden regelrecht „gestürmt“, was uns freut! Hoffentlich bleibt die Begeisterung erhalten und wir können früher oder später ein paar neue Büchereimitarbeiter:innen rekrutieren.



Volksschule Wendling zu Besuch in der Bücherei

Das erste Mal gab es ein Kennenlernen direkt vor Ort in Pram mit sehr positiven Rückmeldungen von Kindern und Lehrerinnen. Allen gefiel der Ausflug, den Michaela Pauzenberger gemeinsam mit Judith Wöllinger organisiert hatte, sehr gut. Wir hoffen, dass ein paar neue Wendlinger Leser und Leserinnen mit ihren Eltern in die Bücherei kommen werden. Begeistert waren die Besucher*innen besonders von der großen Auswahl an Büchern und Spielen und von dem schönen Raum im Allgemeinen.





Einladung zum Fastensuppenessen

am Sonntag, den 01. März 2026 ab
09.00 Uhr im Pfarrhof.



Männertag 2026

Am Sonntag, 08. März 2026, findet um 09.30 Uhr im Pfarrhof der alljährliche Männertag der KMB Wendling statt.

Über das heurige Jahresthema

„Friede und Versöhnung“

wird Herr DI Bernhard Steiner (Obmann der KMB Oberösterreich) referieren.

Die KMB Wendling würde sich freuen, wenn möglichst viele Männer und Jugendliche sich Zeit nehmen und diese interessante Veranstaltung besuchen würden.



EINLADUNG ZUR KINDERKIRCHE



Wir laden Euch recht herzlich ein zu einem

spannenden Quiz über die Fastenzeit, den Kreuzweg und unserer Kirche.

Wir treffen uns dazu am **27.März 2026 um 15:00 Uhr** im Pfarrheim

Am **Palmsonntag**, den **29.März 2026** laden wir Euch recht herzlich nach der

Palmprozession um 8:15 zur Kinderkirche in den Pfarrhof ein.

Der Treffpunkt ist nach der Prozession vor der Kirche, wir gehen gemeinsam zum Pfarrhof. Die Kinder können nach dem Gottesdienst im Pfarrhof abgeholt werden.

Wir freuen uns auf EUCH!

Das Team der KILI Wendling

**Caritas
&Du**
Wir helfen.

Mit dem Herzen sehen

Haussammlung
für Menschen in Not
in Oberösterreich



Spendenkonto: AT20 3400 0000 0124 5000
Raiffeisenlandesbank OÖ, Onlinespende: caritas-ooe.at/spenden

Gottesdienstordnung

Pfarre Wendling

17. Februar – 31. März 2026

Die Sonntagsvorabendmessen werden künftig jeden 2. und 4. Samstag um 16.30 Uhr (Winterzeit) sein.

**Die Wochentagsmessen: Mittwoch: 08.00 Uhr,
Freitag: 19.00 Uhr**

Mi., 18.02.: ASCHERMITTWOCH – Beginn der österlichen Bußzeit

19.30 Uhr: Abendmesse – mit Erteilung des Aschenkreuzes

- Fam. Pointner/Pichler f + Mutter, Schwieger- u. Großmutter zum Sterbetag

Fr., 20.02.: 19.00 Uhr: Abendmesse

- Fam. Ernestine Baumgartner f + Rosa Atzmüller

Sa., 21.02.: 16.30 Uhr: Sonntagsvorabendmesse – Pfarrkirche Pram

So., 22.02.: 1. Fastensonntag

08.30 Uhr: SM

- Fam. Lindmayr (Kallham) f + Vater, Schwiegervater, Opa u. Uropa
Ludwig Kumpfmüller

Mi., 23.02.: 08.00 Uhr: M

- Fam. Franz u. Marianne Schauer f + Eltern, Angehörige und Verwandtschaft

Fr., 27.02.: 19.00 Uhr: Abendmesse

- Bauernbund Wendling f + Ulrich Baumgartner

Sa., 28.02.: 16.30 Uhr: Sonntagsvorabendmesse

- Geschwister Mühlberger f + Vater zum Sterbetag, f + Mutter und
Verwandtschaft

So., 01.03.: 2. Fastensonntag

Familienfasttag

08.30 Uhr: SM

- Fam. Erna Kumpfmüller f + Ehegatten, Vater u. Großvater z. Sterbetag

- *anschließend Fastensuppenessen im Pfarrhof*

Mi., 04.03.: 08.00 Uhr: M

- Fam. Voraberger (Weberndorf) f + Maria Schamberger

Fr.,06.03.: 19.00 Uhr: Abendmesse
- Geschwister Asböck f + Onkel Franz Nöhammer

Sa.,07.03.: 17.00 Uhr: Sonntagsvorabendmesse in der Pfarrkirche Kallham zum
Abschluss der Visitation mit Bischof Manfred Scheuer

So.,08.03.: 3. Fastensonntag - Vorstellung der Erstkommunikanten
08.30 Uhr:

- Fam. Kaufmann (Peuerbach) f + Bruder u. Onkel Walter Traunwieser

- *anschließend Männertag der Katholischen Männerbewegung*

Mi.,09.03.: 08.00 Uhr: M

- Fam. Greti Trinkfaß f + Ehegatten, Vater u. Großvater zum Sterbetag

Fr.,13.03.: 19.00 Uhr: Abendmesse

- Fam. Fritz u. Inge Pimmingstorfer f + Eltern, Großeltern u. Bruder Ernst

Sa.,14.03.: 16.30 Uhr: Sonntagsvorabendmesse

- Fam. Johann u. Renate Kriechbaumer f + Josef Kriechbaumer zum Geburtstag

So.,15.03.: 4. Fastensonntag

08.30 Uhr: SM

- Maria und Gerhard Pichler f + Nachbarn Walter Traunwieser

Mi.,18.03.: 08.00 Uhr: M

- Fam. Erich Ecker f + Herta Huber

Fr.,20.03.: 19.00 Uhr: *K r e u z w e g* in der Pfarrkirche

Sa.,21.03.: 16.30 Uhr: Sonntagsvorabendmesse – Pfarrkirche Pram

So.,22.03.: 5. Fastensonntag

08.30 Uhr: Wortgottesdienst

- Fam. Berta Oberndorfer f + Ehegatten u. Vater

Di.,24.03.: 19.00 Uhr: *B u ß f e i e r* mit Maria Schreckeneder

Mi.,25.03.: 08.00 Uhr: M

- Peter Nöhammer f + Nachbarn Herbert Rabengruber

Fr.,27.03.: 19.00 Uhr: Abendmesse

- Franz Seifried f + Jagdkameraden Ulrich Baumgartner

Sa.,28.03.: 16.30 Uhr: Sonntagvorabendmesse

- Fam. Oberwagner f + Gattin, Oma u. Uroma

- Adolf Spannlang f + Gattin, Mutter, Schwieger- u. Großmutter zum Sterbetag

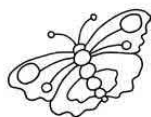
Beginn der Sommerzeit!

So.,29.03.: P a l m s o n n t a g

08.15 Uhr: Palmweihe und Palmprozession

Palmsonntagsgottesdienst

- Höglhamer-Geschwister f + Eltern zum Geburtstag



KINDERSEITE



Sudoku 8x8

für Kinder

Sudoku Rätsel 84
mittel



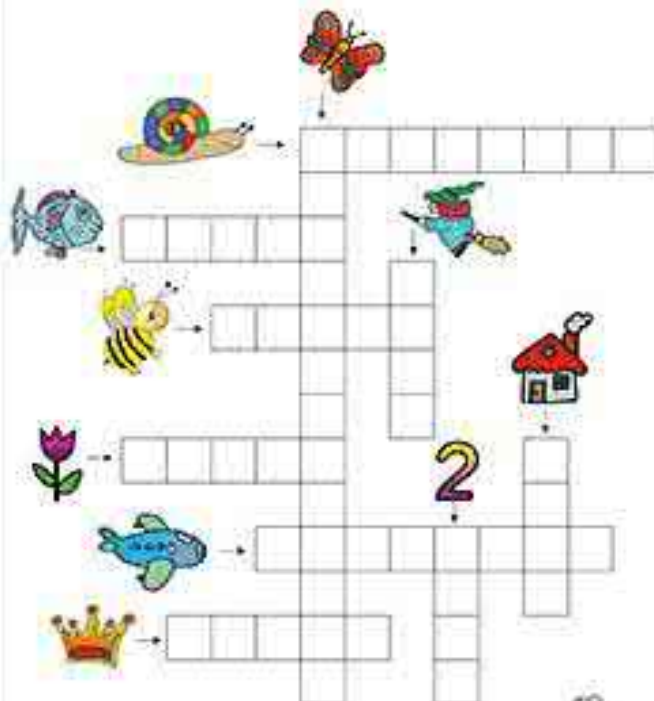
	4		7			8	2
					4		1
	1		8	3			4
4			2				5
8				5			3
3			1	4		7	
6		5					
7	2			8		5	

Lösung auf Seite 2



www.Raetseldino.de

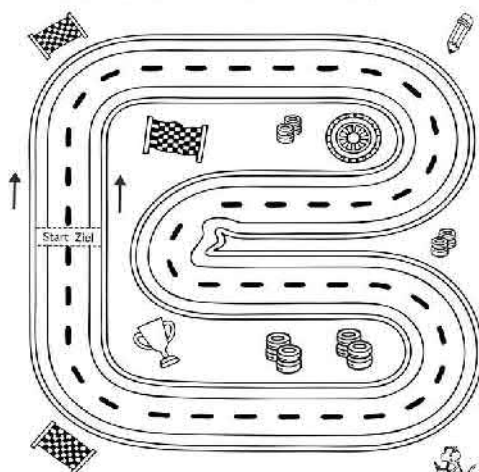
Kreuzworträtsel für Grundschulkinder



www.Raetseldino.de

Autorennenspiel für Kinder mit dem Stift

Stärke dein eigenes Rennen! Nimm dir einen Stift, setze ihn am Startpunkt an und fahre die Hoppelstrichen so schnell wie möglich ab – ohne die Markierungen zu überschreiten. Stoppe die Zeit! Wer schafft die meisten Runden in 30 Sekunden oder sogar in einer Minute?



Flussbild/ma.de



www.kochrezepte-sammelbilder.de

Lange Ohren, kurzes Fell, laufen
kann er auch sehr schnell!
Hoppelt munter durch das Gras,
wackelt lustig mit der Nas'.
Und zu einem großen Fest, leg er
Eier in ein Nest!

Dieses Blümchen wächst im Garten und kann den
Frühling kaum erwarten.
Sieht aus wie ein Glöckchen im schneeweißen
Röckchen.
So zart und so klein, wer kann das wohl sein?

